

"Lebenslanges Lernen", so das Motto der diesjährigen Bildungsmesse didacta in Hannover. Und so geht es auch nicht nur um Kindergarten und Schule, sondern auch um die Frage: was kommt danach? Erstmals ist die Landwirtschaft mit dabei, denn es werden dringend Talente gesucht - gerade in Ostdeutschland fehlt es am Nachwuchs.

Leadin

"Lebenslanges Lernen", so das Motto der diesjährigen Bildungsmesse didacta in Hannover. Und so geht es auch nicht nur um Kindergarten und Schule, sondern auch um die Frage: was kommt danach? Erstmals ist die Landwirtschaft mit dabei, denn es werden dringend Talente gesucht - gerade in Ostdeutschland fehlt es am Nachwuchs. Unser Reporter Tim Sauerwein hat sich das ganze vor Ort angeschaut.

Getreide in Glassäulen, Bilder aus der Landwirtschaft an der Wand und jede Menge freundliche Gesichter die einen mit einem Willkommenslächeln anschauen, eins davon gehört Annette-Müller-Clemm vom Lernort Bauernhof.

O-Ton

Und die Schule ist elementar wichtig, wenn es um den Nachwuchs oder um Talente geht, sagt Hans-Joachim Meyer zum Felde.

O-Ton

Und so macht es auch Sinn, auf einer Bildungsmesse nach Talenten zu suchen, sagt Heike Marheinke vom Landvolk Niedersachsen.

O-Ton

In der Landwirtschaft zu arbeiten heißt also nicht nur Bauer zu sein, wobei auch dieser Beruf für den Nachwuchs sehr attraktiv ist, so die Expertin.

O-Ton

Über 6.000 Nachwuchslernler lernen übrigens derzeit allein in Niedersachsen einen Agrarberuf. Und das Interesse auf der Bildungsmesse sei groß, so die Verantwortlichen - viele Großstädter kämen beispielsweise, bei denen die Landwirtschaft nicht alltäglich präsent ist - außer auf dem Teller.

Tim Sauerwein, Redaktion ... Hannover